

Straßenbauer und Straßenbauerin

Ausbildungsberuf Straßenbauer und Straßenbauerin

Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 10

Nr.	Abfolge der Lernsituationen	Zeitrichtwert (UStd.)
10.1	Beläge für Verkehrsflächen vergleichen	12
10.2	Fläche mit künstlichen Pflastersteinen herstellen	28
10.3	Musterflächen aus Natursteinen herstellen	28
10.4	Deckschicht in Asphaltbauweise herstellen	12

<p>Curricularer Bezug¹: Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. : 10 Verkehrsflächen herstellen (80 UStd) Lernsituation Nr. : 10.1 Beläge für Verkehrsflächen vergleichen² (12 UStd)³</p>	
<p>Handlungssituation⁴: Die Firma benötigt für ihre Kunden Informationsmaterial zur Auswahl von Belägen für Verkehrsflächen . Der Chef möchte Flyer für die Beläge Asphalt, Platten, Künstliche Steine und Natursteine haben.</p>	<p>Handlungsergebnis⁵: Flyer für Kunden zur Information über unterschiedliche Beläge von Verkehrsflächen</p>
<p>Berufliche Handlungskompetenz⁶ als vollständige Handlung⁷: Die Schülerinnen und Schüler: - analysieren den Auftrag des Vorgesetzten - Informieren sich über Belagsmaterialien Ökologische Aspekte von Verkehrsflächen Gestaltungsmöglichkeiten von Flächen Rückbaumöglichkeiten Einbauarten und Ergonomie Bauliche Sondermaßnahmen - Planen Struktur und Inhalte der Flyer</p>	<p>Konkretisierung der Inhalte⁸: Asphalt, Platten, natürl. und künstl. Pflastersteine Versiegelung/ Versickern incl.Aufbau, Bettung und Fugen Verbände, Muster , farbliche Varianten Verwertung von Recyclingmaterial Manuell/Maschinell Einbau Barrierefreiheit, Verkehrsflächen für Gehandicappte</p>

Straßenbauer und Straßenbauerin

<ul style="list-style-type: none">- Entscheiden Struktur und Inhalte der Flyer- Erstellen und gestalten die Flyer, Entwerfen der E-Mail an Vorgesetzten- Prüfen die formalen und inhaltlichen Aspekte von Flyer und Email- Bewerten die Kreativität und Zusammenarbeit im Team- Reflektieren ihre Bereitschaft für Verbesserungsvorschläge	<p>Festlegen der Kategorien (z.B. Vorteile, Nachteile..) Rechtschreibung, Verständlichkeit, Vollständigkeit, Anschaulichkeit</p> <p>Probleme</p>
Didaktisch-methodische Anregungen⁹: (z. B. Möglichkeiten der Leistungsbewertung und Lernortkooperationen sowie Materialien und Medien)	

¹ In diesem Bereich ist es anlassbezogen sinnvoll, auch Querverweise zu anderen Lernsituationen bzw. Lernfeldern aufzuführen.

² Der aussagefähige Titel der Lernsituation ist kurz, prägnant und beschreibt die grundsätzliche Handlung (z. B. durch Substantiv und Verb).

³ Der Zeitrichtwert bezieht sich auf die Summe einzelner Unterrichtsstunden der Lernsituation und wird aus dem zu erwartenden Arbeitsaufwand abgeleitet. Bezugspunkt ist der Zeitrichtwert des Rahmenlehrplans.

⁴ Die Handlungssituation (synonym Einstiegsszenario) ist Kern einer Lernsituation, beschreibt einen beruflichen, fachlichen, gesellschaftlichen oder privaten Kontext und initiiert bzw. trägt einen komplexen Lern- und Arbeitsprozess. Sie bildet den Rahmen für den Unterricht und führt über die Aufgaben- und Problemstellung zu einem Handlungsergebnis.

⁵ Der Begriff Handlungsergebnis verdeutlicht gegenüber dem Begriff Handlungsprodukt stärker, dass neben materiellen auch nicht-materielle Produkte Ergebnisse von Lernsituationen sein können (z. B. Handlungskonzept, Stellungnahme, Beratungsgespräch). Hier lassen sich ebenso Lernergebnisse darstellen (z. B. Technische Zeichnungen, Berechnungen, Dokumentationen, Präsentationen).

⁶ Handlungskompetenz wird als Bereitschaft und Befähigung des Einzelnen verstanden, sich in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen sachgerecht durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten. Handlungskompetenz entfaltet sich in den Dimensionen Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz. In Handlungskompetenz sind Kommunikations-, Methoden- und Lernkompetenzen immanent. Die Förderung der Handlungskompetenz beinhaltet Aspekte der Digitalisierung, Berufssprache und Nachhaltigkeit.

Straßenbauer und Straßenbauerin

Bei der Bearbeitung dieses Bereiches ist es hilfreich, Bezüge zur curricularen Analyse herzustellen.

⁷ Lernen vollzieht sich in vollständigen Handlungen der Lernenden auf Basis der Phasen Informieren bzw. Analysieren, Planen, Entscheiden, Durchführen, Kontrollieren bzw. Bewerten und Reflektieren.

Hier lassen sich bei Bedarf auch Anmerkungen zu Sozial- und Aktionsformen ergänzen.

⁸ Inhalte der Lernsituation erschließen sich aus den Kompetenzen und ggf. den Inhalten des Rahmenlehrplans. Nach Möglichkeit können sie auch direkt innerhalb der aufgeführten Kompetenzen ausgewiesen werden. Sie sind z. B. hinsichtlich Aktualität, Komplexität, Bearbeitungstiefe und regionaler Spezifika zu analysieren.

⁹ Für Lernsituationen müssen weitere Entscheidungen berücksichtigt werden, wie z. B. zu didaktisch-methodischen Entscheidungen, Möglichkeiten der Leistungsbewertung und Lernortkooperationen sowie Materialien und Medien. Die Entscheidungen werden i. d. R. von den Schulen bzw. den an der Lernsituation beteiligten Lehrkräften getroffen.